

Markt und Handel im Schulgarten Buchs (AG)



Eckdaten Schulgarten

Adresse Kreisschule Aarau-Buchs
Schulhaus Suhrenmatte, Zopfweg 23, 5033 Buchs
www.ksab.ch

<i>Stufen</i>	7. – 9. Klasse
<i>Anzahl Klassen</i>	2 Klassen (Sek. und Real), ca. 40 Schüler*Innen
<i>Anzahl Lehrpersonen</i>	2
<i>Schulgarten-Budget</i>	Ca. 1500 Fr. (Davon sind 850 Fr. für Gerätschaften, die für Folgejahre wieder zur Verfügung stehen.)
<i>Art des Schulgartens</i>	Wiese gegenüber des Schulhauses
<i>Grösse des Schulgartens</i>	8 Are

Kurzbeschreibung des Schulgartens

❖ *Art und Grösse/Umfang des Schulgartens*

Der Schulgarten ist Teil einer grösseren Wiese und umfasst 8 Are. Die Fläche wurde in unterschiedlich grosse Beete eingeteilt (zwischen 5 bis 10 m² gross), die zu unterschiedlichen Zwecken bepflanzt werden. 15% des Gartens machen die Wege zwischen den Beeten aus.

❖ *Wer arbeitet im Schulgarten mit?*

Die zwei Oberstufenklassen (Sek und Real) bewirtschaften den Schulgarten im Rahmen der regulären Unterrichtszeiten. Andere Klassen aus verschiedenen Stufen sind willkommen, um mitzuhelfen. So hat beispielsweise der Kindergarten einige Gastbeete.



❖ *Wie wird der Garten genutzt?*

Die Oberstufenklassen bauen verschiedene Gemüse- und Blumensorten an, um sie verkaufen zu können. Abnehmende Grosskunden sind Restaurants, Unverpackt-Läden sowie Blumengeschäfte. Der Reingewinn geht in die Klassenkasse und zu einem Viertel an den WWF. Neben diesen Auftragsbeeten werden Gemüseboxen für Kürbissuppe und Beete auf Bestellung zum Selbsternten angeboten. Ausserdem haben die Schüler*innen persönliche Beete, bei denen sie mitbestimmen können, was angepflanzt wird. Auf den Versuchsbeeten wird jährlich etwas Anderes angebaut. Dieses Jahr wurden verschiedenste Maissorten ausgesät, um schlussendlich Polenta zu produzieren. Dabei können die Schüler*innen das Wachstum der unterschiedlichen Maissorten beobachten und miteinander vergleichen und erforschen, welche Maissorten sich gut für Polenta eignen. Die riesige Sortenvielfalt wird somit für die Schüler*innen ersichtlich.



❖ *Verankerung in der Schulstruktur*

Zukünftig soll der Schulgarten auch als Freifach angeboten werden. Eine Zusammenarbeit mit der WAH-Lehrperson insbesondere im Hinblick auf die Nahrungszubereitung wäre wünschenswert.

❖ *Wie ist die Schule/das Lehrerinnenteam organisiert?*

Für die Sommerferien wird ein Giessplan mit Freiwilligen aufgestellt. Diese dürfen die aufgewendete Zeit nach den Ferien, wenn der Rest der Klasse im Garten arbeitet, wieder kompensieren.



❖ *Die Fächer, welche die jeweiligen Lehrpersonen unterrichten*

Die Lehrpersonen unterrichten Deutsch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Französisch, Bildnerisches Gestalten.

❖ *Anzahl Stunden im Garten mit der Klasse*

Die Anzahl Stunden im Garten variieren von Woche zu Woche und sind von der Gartensaison abhängig. Insgesamt verbringen Schüler*innen pro Schuljahr rund 50 h im Schulgarten. Bei gewissen Arbeiten ist nur ein Teil der Klasse beteiligt – beispielsweise beim Errichten des Zauns. Für die Lehrpersonen kommt nebst der Unterrichtszeit rund weitere 35 h Projektzeit hinzu.



❖ *Zielsetzungen und Lehrplanbezüge im Schulgarten*

Überfachliche Kompetenzen

- Die SuS können übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen.
- Die SuS können die Herausforderung von körperlicher Arbeit annehmen und konstruktiv damit umgehen.
- Die SuS können die Herausforderung eines längerfristigen Projektes annehmen und konstruktiv damit umgehen.
- Die SuS können Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.





- Die SuS können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen und einen positiven Kundenkontakt gestalten.

Fachliche Kompetenzen

- Die SuS können ein Budget planen, sich über fixe und variable Kosten informieren, Auswirkungen von Einkommensveränderungen auf Handlungsspielräume und Sparmöglichkeiten aufzeigen.
- Die SuS können Wechselwirkungen innerhalb und zwischen terrestrischen Ökosystemen erkennen und charakterisieren.

❖ *Zusammenarbeit und Abklärungen mit diversen Akteuren*

Grundvoraussetzung für die Umsetzung des Schulgartenprojekts ist die Unterstützung durch die Schulleitung. Daneben gilt es, weitere Akteure wie beispielsweise den Hausdienst ins Boot zu holen. Der Landwirt, welcher die angrenzende Fläche bewirtschaftet, unterstützt das Projekt indem er beispielsweise im Frühling den Schulgarten pflügt.

Kontaktdaten

Thomas Amrein, Kreisschule Aarau-Buchs, Schulhaus Suhrenmatte, thomas.amrein@ksab.ch